

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1918**

223 (24.9.1918)



# Durlacher Wochenblatt

## Tageblatt

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigen-Aufnahme bis 10 Uhr vormittags,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 Mk. 60 Pfg.  
Im Reichsgebiet 1 Mk. 90 Pfg. ohne Bestellgeld.  
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder  
deren Raum 12 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.

Nr. 223.

Dienstag, den 24. September 1918.

90. Jahrgang

### Vor einem Jahre.

25. September 1917.

Bei Verbun erfolgreiche Vorflöße. — Deutscher  
Fliegerangriff auf London.

### Vom Weltkrieg.

#### Deutscher Abendbericht.

W.T.B. Berlin, 23. Sept., abends. (Amtl.)  
Von den Kampfzonen nichts Neues.

#### U-Boots-Erfolge.

W.T.B. Berlin, 23. Sept. (Amtlich.)  
Auf dem Mittelmeerkriegsschauplatz  
versenkten unsere U-Boote 20000 B.R.T.  
Schiffraum. Darunter einen französischen  
Truppentransportdampfer an der französischen  
Küste.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Aus dem Sundgau, 20. Sept. Am  
Donnerstag-Nachmittag gegen 5 1/2 Uhr traf  
hier der deutsche Kaiser ein. In seiner  
Begleitung befand sich Herzog Albrecht von  
Württemberg und Prinz Stephan zu Schaum-  
burg-Lippe. Der Kaiser stattete den Lazaretten  
einen Besuch ab, unterhielt sich längere Zeit  
mit den Verwundeten und Kranken in kame-  
radchaftlicher Weise und teilte Auszeichnungen  
aus. Ebenso zeichnete er eine ganze Reihe  
der aus verschiedenen Gefechtsabschnitten her-  
beigeleiteten Offiziere und Mannschaften aus,  
die vor den Lazaretten Aufstellung genommen  
hatten. Um 7 Uhr brach der kaiserliche  
Automobilzug, freudig begrüßt von Soldaten  
und den herbeigeleiteten Bewohnern, wieder auf.

### Oesterreichische Monarchie.

Berlin, 24. Sept. Aus Wien wird dem  
„Berl. Lokalan.“ mitgeteilt: Der Minister  
des Auswärtigen Graf Burian werde in der  
ersten Sitzung der Delegation seine Friedens-  
note an die Regierungen wiederholen. Gleich-  
zeitig werde Graf Burian eine Erklärung der  
Motive geben, die ihn zu dem Friedensschritt  
geführt haben.

### England.

Von der Schweizerischen Grenze,  
23. Sept. Die Schweizer Blätter berichten  
aus Paris, daß infolge der Erkrankung  
Lloyd Georges zwar der große Kriegsrat  
der Alliierten vertagt wurde, dagegen in Paris  
eine Zusammenkunft der militärischen Entente-  
vertreter stattfindet, in der es sich um wichtige  
Beschlüsse für die Fortdauer der gemeinsamen  
Ententeoffensive handeln soll.

Von der Schweizerischen Grenze,  
23. Sept. Wie die Neuen Züricher Nachrichten  
melden, ist man in London von der Antwort  
Wilson's auf die österreichische Note durch-  
aus nicht entzückt, da man mit Schrecken  
erkannt hat, daß Wilson nicht bloß die Fried-  
densinitiative an sich reißen, sondern einen  
Frieden nur auf Grund seiner Vorschläge  
annehmen will. Man verheißt sich in eng-  
lischen diplomatischen Kreisen nicht, daß Eng-  
land nicht für seinen eigenen, sondern für den  
Wilson'schen Frieden bluten soll, der  
ihm im Grunde ein Greuel ist.

### Italien.

\* Berlin, 24. Sept. Aus Lugano wird  
dem „Berl. Tagebl.“ mitgeteilt: Das rö-  
mische Kriegsgericht hat 89 Auführer

zu längerer Zuchthausstrafe und ihre Rädes-  
führer zu langjähriger Kerkerhaft verurteilt.

### Amerika.

W.T.B. Amsterdam, 22. Sept. (Nicht-  
amtlich.) Wie „Het Volk“ erfährt, wurde ein  
holländischer Bürger in Amerika, Ingenieur  
Starenburg, von der amerikanischen Re-  
gierung trotz seines Protestes gezwungen, im  
amerikanischen Heere Dienst zu tun. Ver-  
suche, die auch von seiner Familie und ver-  
schiedenen Konsula unternommen wurden, um  
ihn dienstfrei zu bekommen, schlugen fehl und  
er wurde nach der Front geschickt und ver-  
wundet. Als er in England im Lazarett war,  
versuchte man wiederum, ihn freizubekommen  
und wandte sich deswegen auch an den frü-  
heren Kriegsminister Jonkheer de Jenge, jedoch  
vergebens. Herr Starenburg wurde, nachdem  
er wieder hergestellt war, wieder nach der  
Front geschickt.

\* Berlin, 24. Sept. Eine Depesche des  
„Berl. Lokalan.“ aus dem Haag besagt: Aus  
Tokio wird gemeldet: Die schwedische  
Rote Kreuz-Kolonie, die nach der Front  
abgehen sollte, ist von den Tscheko-Slo-  
waken verhaftet worden mit der Behauptung,  
daß sie mit den Deutschen und den Bolschewiki  
in Verbindung stehe.

### Tagesneuigkeiten.

#### Baden.

Seine Königl. Hoheit der Groß-  
herzog haben unterm 4. September d. Js.  
gnädigst geruht, den Landwirtschaftslehrer  
Josef Stolzenberg bei der Großh. Land-  
wirtschaftsschule Augustenberg etatmäßig an-  
zustellen.

# Karlsruhe, 23. Sept. Das Groß-  
herzogspaar hat sich zum Besuch der  
Großherzogin Luise nach Schloß Mai-  
nau begeben.

† Karlsruhe, 24. Sept. Am Sams-  
tag, 21. September, abends 8 Uhr, veran-  
staltete die Ortsgruppe Karlsruhe des Gaues  
Baden des Reichsbundes der Kriegsbeschä-  
digten und ehem. Kriegsteilnehmer im Saale  
des „Friedrichshofes“ Karlsruhe, einen gut  
besuchten Vortragsabend, wobei Bundessekretär  
Kamerad Rothmann über „Die sozialpolitischen  
Forderungen der Kriegsbeschädigten“ referierte.  
Der Vortragende schilderte in sachlicher ruhiger  
Weise, wie die Lage der Kriegsbeschädigten  
verbessert, bezw. gesichert werden könne, teils  
in einer Revision des Mannschaftsversorgungs-  
gesetzes, sowie in der Besserstellung der Kriegs-  
beschädigten in sozialer und wirtschaftlicher  
Hinsicht. Zu der Kriegsbeschädigtenfürsorge  
sollten Kriegsbeschädigte als Vertreter ihrer  
Kameraden herangezogen werden. Auch zog  
der Redner u. a. die raschere Lieferung der  
Ersatzglieder und die ungenügende Unterstützung  
der Familien der wieder in ein Lazarett über-  
wiesenen Kriegsbeschädigten in Erwägung.  
Auch stellte er die Wohnungsfürsorge als eine  
der brennendsten Fragen der Zukunft in Aus-  
sicht. Der reiche Beifall der Versammlung,  
zu der die Vertreter der staatlichen, militä-  
rischen und städtischen Behörden, sowie viele  
Gäste aus Karlsruhe und Durlach erschienen  
waren, bewies, daß der Redner einem jeden  
Kriegsbeschädigten aus dem Herzen gesprochen

hatte. Der Vorsitzende des Gaues Baden des  
Reichsbundes Kamerad E. Delpy-Karlsruhe  
schloß die schön und würdig verlaufene Ver-  
sammlung mit Worten des Dankes und der  
Bitte um Anschluß aller Kriegsbeschädigten  
an den Reichsbund, welcher bei 400 Orts-  
gruppen 45000 Kameraden umfaßt, wovon  
12 Ortsgruppen mit über 2300 Mitglieder  
auf Baden entfallen. Auch in Durlach befindet  
sich eine Ortsgruppe und werden Anmeldungen  
bei jeder Versammlung entgegengenommen.

× Durlach, 24. Sept. Gefreiter Karl  
Bettler (Sohn des Karl Bettler hier), In-  
haber der Badischen silbernen Verdienstmedaille,  
wurde auch mit dem Eisernen Kreuz  
2. Kl. ausgezeichnet.

× Durlach, 24. Sept. Gefreiter Karl  
Frid (Sohn des Fuhrmanns Christof Frid  
von hier) bei einem Fußartillerie-Bataillon  
erhielt das Eiserne Kreuz 2. Kl.

○ Bruchsal, 23. Sept. Zum Direktor  
des hiesigen Männerzuchthauses ist Landge-  
richtsdirektor Dr. Theodor Strobel in  
Karlsruhe unter Verleihung des Titels Regie-  
rungsrat ernannt worden. Der neue Direktor  
des Männerzuchthauses stammt aus Ostrach.  
Im Jahre 1896 war Regierungsrat Dr.  
Strobel in den bad. Justizdienst eingetreten.  
Er war einige Jahre Amtsrichter in Bretten  
und Gengenbach und vor zwei Jahren zum  
Landgerichtsrat in Karlsruhe ernannt worden.

Mannheim, 22. Sept. Bei Ladenburg  
sind drei englische Flieger, die am 7. Sep-  
tember durch eine Mannheimer Kampfeinheits-  
staffel mit ihrem Flugzeug zum Absturz ge-  
bracht wurden, festgenommen worden. Das  
Flugzeug selbst wurde zwischen Zwingenberg  
und Haehlein aufgefunden. Ueber die Ver-  
haftung der Flieger wird der „N. B. B.“  
noch gemeldet: Am Donnerstag sah der  
19jährige Kaufmann Hessentaler, der auf dem  
Hessenhof beschäftigt ist, bei der Brücke an  
der Rautenmühle in Ladenburg drei Männer  
fliegen, die ihm verdächtig vorkamen. Auf die  
Erklärung des einen, daß er Hunger habe,  
sagte Hessentaler, er wolle Brot holen, und  
kehrte dann mit einem Revolver zurück. Die  
drei Fremden erhoben die Arme und ließen  
sich von Hessentaler nach Ladenburg aufs  
Rathaus abführen. Dort wurden die drei  
Flieger, als solche waren sie inzwischen er-  
kannt worden, ins Lager nach Mannheim  
überführt. (g. K.)

△ Mannheim, 24. Sept. Der 10jähr.  
Vollschüler Friedrich Gall stürzte vier Meter  
hoch von einem Nussbaum, auf welchem er  
Nüsse holen wollte, ab und schlug dabei mit  
dem Kopf auf die Schienen der elektrischen  
Straßenbahn. Der Knabe erlitt einen Schädel-  
bruch, an dessen Folgen er starb. — An einem  
Bahnübergang in Waldhof war vergessen  
worden, vor einem herannahenden Frankfurter  
Schnellzug die Schranken zu schließen. In  
dem Augenblick, als der Zug daherbrauste,  
fuhr ein Kraftwagen über die Gleise. Er  
wurde von dem Zuge erfasst und zertrümmert.  
Der Fahrer des Kraftwagens erlitt lt. Poli-  
zeibericht schwere Verletzungen.

× Mannheim, 24. Sept. Wegen  
Eisenbahndiebstahls hatten sich der 48-  
jährige Tagelöhner Adolf Kempff aus Oggers-  
heim und sein 15jähriger Kesse Karl Kempff  
vor der Strafkammer zu verantworten. Sie



hatten nächstherweise im hiesigen Hauptbahnhof an einigen Wagen die Plomben abgerissen und verschiedene Pakete, darunter ein solches mit Schuhen im Werte von 500 Mk. gestohlen. Der vielfach vorbestrafte ältere Kempff wurde zu zwei Jahren, sein Keffe zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

**St. Georgen b. Freiburg, 24. Sept.** In den hiesigen Weinbergen wurden vier Gelegenheitsarbeiter angehalten, welche weit über einen Zentner Trauben gestohlen hatten.

**Konstanz, 23. Sept.** In der vergangenen Woche ist man in Kreuzlingen wieder einem großen Schmuggelversuch auf die Spur gekommen. Es wurden drei Personen verhaftet, als sie die Schmuggelware aus dem Versteck holen wollten. Die Schmuggelware umfaßte 500 Uhren, sowie Vanille-Seife, Faden usw. im Gesamtwert von 15000 Franken.

Zur Bekämpfung der Feldmäuse. Das bad. Unterrichtsministerium hat einen Erlaß herausgegeben, in welchem sämtliche Schulen aufgefordert werden, bei der Bekämpfung der Feldmäuse mitzuwirken. Das Ministerium erwartet, daß die Schulen, und zwar die Volksschulen, wie auch die höheren Lehranstalten für die Arbeit des Abfangens der Mäuse sich zur Verfügung stellen. Das Ministerium hat zur Freigabe des Unterrichts die Genehmigung bereits erteilt.

#### Deutsches Reich.

**B.T.B. Berlin, 23. Sept.** Wie wir hören, ist Staatssekretär Dr. Helfferich seinem Antrage entsprechend von dem Antrage der Wahrnehmung der diplomatischen Vertretung des Reiches bei der Regierung der russischen föderativen Sowjetregierung entbunden worden. Auf Wunsch des Reichskanzlers hat er sich bereit erklärt, seine frühere Tätigkeit wieder aufzunehmen und die Zusammenfassung der wirtschaftlichen Vorarbeiten für die Friedensverhandlungen weiterzuführen.

**Berlin, 24. Sept.** Wie die „Nationalzeitung“ erfährt, steht die nationalliberale Fraktion nach wie vor auf dem Programm der Regierung Hertling-Friedberg Bayer und steht keinen Grund, in ihrer Haltung eine Aenderung vorzunehmen. Namentlich ist man zu der Ueberzeugung gelangt, daß die gegenwärtigen Treibereien gegen den Reichskanzler an der Haltung der übergroßen Mehrheit des Zentrums scheitern werden.

**Berlin, 24. Sept.** Dem „Berl. Lokalan.“ zufolge ist in Oldenburg die spanische Grippe erneut zum Ausbruch gekommen. Verschiedene Schulen mußten geschlossen werden.

**B.T.B. Dresden, 23. Sept.** Wie die Morgenblätter melden, fuhr gestern abend 10.06 Uhr der Leipziger D-Zug mit schon ermäßigter Geschwindigkeit am Risaer-Platz auf den haltenden Pilsener D-Zug. Dieser D-Zug mußte dort halten, da ein Personenzug wegen Maschinendefekts ihm den Weg versperkte. Durch das Ineinandervahren der Züge wurden zahlreiche Personen verletzt. Leider sind auch einige Todesfälle zu beklagen. Die Feuerwehr und ein Hilfszug waren in kurzer Zeit mit mehreren Ärzten zur Stelle. Der Präsident der Königl. sächsischen Staatseisenbahnen traf

mit dem Hilfszug ein. Staatsminister von Seydewitz erschien um 1 Uhr nachts ebenfalls auf der Unfallstelle. Die Ursache des Unglücks scheint Ueberfahren des Signals zu sein. Ueber die Zahl der Toten und Schwerverwundeten war bis gestern noch nichts zu erfahren.

**B.T.B. Berlin, 23. Sept.** Wie die „B. Z. am Mittag“ zu dem Dresdener Eisenbahnunglück hört, sind nach den letzten Feststellungen 32 tot und 28 schwer verletzt worden.

**Berlin, 24. Sept.** Wie das „Berl. Tagebl.“ aus München erfährt, hat die dortige unabhängige Sozialdemokratie zur Reichstagserversammlung im Wahlkreise München II den Schriftsteller Kurt Eisner als Kandidaten aufgestellt. Eisner wurde als Führer der Streikunruhen im Januar dieses Jahres verhaftet und befindet sich bis heute noch in Haft.

#### Finnland.

**B.T.B. Helsingfors, 23. Sept.** (Nichtamtlich.) Minister Hjelt, der am 19. September von einem Besuche bei dem Prinzen Friedrich Karl zurückgekehrt ist, äußerte sich befriedigend über den Besuch. Der Prinz bereite sich mit Ernst und großem Interesse auf seine Aufgabe vor und habe bereits mit dem Studium der finnischen Sprache, sowie der finnländischen Geschichte, Geographie und dem finnischen Staatsrecht begonnen.

#### Italien.

**B.T.B. Berlin, 22. Sept.** Schweizerische Blätter melden aus Mailand: Durch einen furchtbaren Wirbelsturm in Salicosta di Alesno wurden bei Piacenza 26 Häuser abgedeckt oder sonst stark beschädigt. Auch in anderen Gegenden richtete der Zyklon starken Schaden an.

#### Spanien.

**B.T.B. Bern, 22. Sept.** (Nichtamtlich.) „Korrespondenz de Lyon“ meldet aus Madrid: Der Unterstaatssekretär des Innern gab eine Erklärung ab, derzufolge der Gesundheitszustand in Spanien sehr wenig befriedigend sei. Die Grippe und die Typhus-epidemie dehnten sich sehr schnell aus.

#### Türkei.

**Konstantinopel, 20. Sept.** Wie die Blätter melden, ist das Automobil Eubey Paschas vorgestern unweit seines Palais mit einem Wagen der elektrischen Straßenbahn zusammengestoßen. Der Benzinhälter explodierte, doch blieben der Minister, sein Flügeladjutant und der Wagenlenker unversehrt.

#### Verschiedenes.

Im Befinden der Kaiserin ist eine weitere Besserung und erhebliche Kräftigung zu verzeichnen.

Das Verwundetenabzeichen ist keine Auszeichnung. Seine Verleihung ist nicht gebunden an gute Führung. Es kann also auch von Personen der 2. Klasse des Soldatenstandes getragen werden.

Zur Beseitigung von Störungen im Eisenbahngüterverkehr während der kommenden Herbst- und Wintermonate ist durch das stellvertretende Generalkommando 13. Armeekorps in Stuttgart eine bürgerliche Notkranzorganisation ins Leben ge-

rufen worden, die im Bedarfsfall die Heranziehung von 9—10000 weiblichen Dienkräften auf einen oder zwei halbe Tage in der Woche vorkehrt.

— Briefmarken zu 2 Pfennig kommen mit dem 1. Oktober zur Ausgabe. Sie sind dazu bestimmt, die Druckfachen zu 3 Pfennig mit der Reichsabgabe zu ergänzen.

#### Neueste Drahtberichte.

Der deutsche Tagesbericht.

**B.T.B. Großes Hauptquartier, 24. Sept., vormittags.** (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Nordwestlich von Dignuiden und nordöstlich von Ypern machten wir bei erfolgreichen Unternehmungen 70 Gefangene. Nordlich von Neuvres wurden Teilangriffe des Feindes abgewiesen.

Die Artillerietätigkeit war im Kanalschnitt südlich von Arleux gesteigert.

Heeresgruppe von Böhmen.

In örtlichen Gegenangriffen nahmen wir südlich von Willers-Guislain und östlich von Epéhy Teile der in den letzten Kämpfen in Feindeshand gebliebenen Grabenstücke wieder und machten hierbei Gefangene. Gegenstöße des Feindes wurden abgewiesen. Zwischen Omignon-Bach und der Somme lebte der Artilleriekampf am Abend auf.

Leutnant Rumey errang seinen 41. Luftsieg.

Bei den anderen Heeresgruppen keine besonderen Kampfhandlungen.

Lebhafte Erkundungstätigkeit in der Champagne.

Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff.

#### Der neunte Gang

zu den Altären des Vaterlandes!  
Leg dein Scherstein in die Opfersteine!  
Die anderen,  
Größere wie Du, Herrliche,  
Glorreiche,  
füllten sie mit ihrem Blute.  
Sie zu ehren, gib zur „Neunten“.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur Schöffengerichtssitzung am Mittwoch, den 25. Sept.: 1. Leute Wilhelm Adolf von Westheim wegen Diebstahls. 2. Hele Wilhelm, Hülfswaldhüter von Durlach wegen Verleibigung. 3. Schneider Josef Ehefrau Karoline geb. Wenz von Berghausen wegen Diebstahls. 4. Ulmer Selma in Durlach wegen Verleibigung der Rudolf Harry Ehefrau in Durlach. 5. Harry Rudolf Ehefrau in Durlach wegen Verleibigung der Selma Ulmer in Durlach.

Wie die meisten Zeitungen Deutschlands sind auch wir gezwungen, ab 1. Oktober 1918 infolge der zur Genüge bekannten Teuerungsverhältnisse den bisherigen Bezugspreis um 5 Pfg. monatlich zu erhöhen.

Durlach, im September 1918.  
Verlag des Durlacher Wochenblattes.

#### Durlach. Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 25. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, werden Leopoldstraße 2 hier im Hof gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

- 1 Bettstelle mit Kopf-, Ober- und Unterbetten und Bettfedern, 1 Schrank, 1 Nachttisch, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Ofenschirm, 1 Schirmständer, 1 Krankentisch, 1 Bilder, 1 Koffer, 1 Küchenschrank, verschied. Geschirr, 2 Tische, 1 Gasherd und sonst verschiedenes.

Durlach, 22. Sept. 1918.  
Saier, Maireurat.

# Stärkewäsche

besorgt fortwährend

## Dampfwaschanstalt Schorpp, Karlsruhe.

Annahmestelle: Durlach, Hauptstrasse 15.



Wir suchen sofort  
einige  
**Revolverdreher**  
sowie  
**Hilfsarbeiterinnen**  
Badische Maschinenfabrik (Eckoldwerk)  
Durlach.

Ein jugendlicher kräftiger  
**Hilfsarbeiter**  
für sofort gesucht bei  
**Wilhelm Scherer,**  
Mauschreiner u. Rifenfabrikation,  
Luisenstraße 4, Durlach

Zum Beizen von Weizen, Dinkel  
und Hafer empfehle  
**Formaldehyd-Beize**  
als beste Mittel zur Verhütung  
von Steinbrand bei Weizen und  
Dinkel, sowie Flugbrand bei Hafer  
Gebrauchsanweisung bereitwilligst.  
Ferner:

**Saatbeize Uspulun**  
Packg. gr 50 100 250  
A 1.— A 1.85 A 4 15.  
**Adler-Drogerie Aug. Peter,**  
Hauptstraße 16.

**Tabak:**  
Genauere Vorschrift zur Behandlung  
und Selbstherstellung des gepflanzten  
Tabaks zu Rauchtobak, erhalten  
Sie gegen Einsendung von 1 Mk.  
in Briefmarken von  
G. Zick, chemische Fabrikation,  
Heidelberg, Kronpr. Str. 47.

**Jay's Mollansatz**  
— mit und ohne Süßholz —  
empfehlen  
**Frau Böhler Wtw.**  
Wildunger Wasser empfiehlt  
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie

**Gas-Zuglampe**  
zu verkaufen  
Mühlstraße 16.

**Badewanne,**  
eine große, bereits auch neu, zu  
verkaufen. Zu erfragen im Verlag.

**Zwei Eier Holz**  
zu verkaufen. Zu erfragen im Ver-  
lag dieses Blattes.

Ein schöner, großer  
**Wagen** mit  
Gummireifen zu kaufen  
gesucht. Angebote mit  
Preis unter Nr. 640 an den Ver-  
lag dieses Blattes.

Ein gut erhaltenes Regenfass  
(Dungfass) wird zu kaufen gesucht.  
Angebote mit Preisangabe unter  
Nr. 638 an den Verlag d. Bl.  
**Maarkämmer.-Bärton.**  
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie

Ein junger  
**Saunenbock**  
(zur Nacht) und  
eine junge  
**Saunenziege**  
(vom Frühjahr) zu  
verkaufen bei  
**Frau J. Herrmann,**  
Bildhauerei, Friedhofstraße 5.

Eine hornlose  
**Milchziege**  
zu verkaufen.  
Grödingen, Mittelstraße 12.

**Das polizeiliche Meldewesen betreffend.**

Alle Personen, die von auswärts kommen, in hiesiger Stadt  
oder Gemarkung Aufenthalt nehmen oder ihren hiesigen Aufenthalt  
aufgeben, sowie alle Militärpersonen, die sich in Privatwohnungen  
hier einmieten, sind längstens innerhalb 3 Tagen beim poli-  
zeilichen Meldeamt an- bezw. abzumelden. Die An- bezw. Ab-  
meldepflicht erstreckt sich auch auf Familienangehörige.

Jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt ist ebenfalls inner-  
halb 3 Tagen anzuzeigen.

Ausländer über 15 Jahre, einerlei welcher Nationalität, haben  
sich innerhalb 24 Stunden nach ihrer Ankunft und 24 Stunden vor  
ihrer Abreise persönlich unter Vorlage ihrer Ausweispapiere beim  
polizeilichen Meldeamt an- bezw. abzumelden. Dauert der Aufenthalt  
eines Ausländers nicht länger als 3 Tage, so kann mit der An-  
meldung die gleichzeitige Abmeldung verbunden werden.

Zu widerhandlungen werden bis zu 20 Mark bestraft.  
Das polizeiliche Meldeamt befindet sich im Rathaus, Zimmer  
Nr. 8, 3 Stock, wo auch die Formulare zu erhalten sind.

Durlach, den 21. September 1918.  
Das Bürgermeisteramt.  
Dr. Bierax.

**Bahlungsaufforderung.**

Die Berichtigung der noch ausstehenden fälligen  
**Umlagen**  
wird hiermit in Erinnerung gebracht.  
Durlach, den 16. September 1918.  
Stadtkasse.

**Gewerbe- und Handelsschule Durlach.**

Der Unterricht für Handelschüler und die Abendkurse für Fremd-  
sprachen fallen wegen Einberufung des Handelslehrers bis auf  
weiteres aus.  
Durlach, den 23. September 1918.  
Das Rektorat.

**Ausgabe der Scheine**

für den  
**Brot-, Mehl- und Milchbezug.**

Die Ausgabe der Scheine zum Brot- und Mehlbezug für die  
Zeit vom 26. September bis 25. Oktober 1918, der Vollmischarten  
für Oktober, sowie der neuen Fettausweise erfolgt am 24. und 25.  
ds. Mts. im Rathausaal in folgender Weise:

Am Dienstag, den 24. September ds. Jhs.  
vormittags von 9 bis 1 Uhr an die Familien mit den Anfangs-  
buchstaben A bis mit F,  
nachmittags von 3 bis 7 Uhr an die Familien mit den Anfangs-  
buchstaben G, H und K.

Am Mittwoch, den 25. September ds. Jhs.  
vormittags von 9 bis 1 Uhr an die Familien mit den Anfangs-  
buchstaben J, L bis mit N und Z,  
nachmittags von 3 bis 7 Uhr an die Familien mit den Anfangs-  
buchstaben S, Sch bis mit W.

Jede Familie hat zwecks Empfangnahme neuer  
Scheine den Lebensmittelausweis und Fettausweis  
mitzubringen.

Im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung der Geschäfte  
ist unbedingt erforderlich, daß die Familien zu der für den betreffenden  
Buchstaben bestimmten Zeit erscheinen.

Aus dienstlichen Gründen können bei den Ausgabe-  
terminen etwa nicht abgeholte Brotscheine in den ersten  
drei Tagen nach der Ausgabe nicht abgegeben werden,  
worauf wir besonders aufmerksam machen.

Wer die ihm zustehenden Scheine am Ausgabetag nicht abholt,  
bekommt bei späterer Abgabe eine entsprechende Anzahl Markten abgezogen.  
Für verloren gegangene oder zu früh verbrauchte Scheine wird  
kein Ersatz oder Zusatz gewährt.

Durlach, den 19. September 1918.  
Kommunalverband Durlach-Stadt.

**Städtischer Verkauf.**

Weichkäse morgen vormittag an den Buchstaben L.  
Durlach, den 24. September 1918.  
Kommunalverband Durlach-Stadt.

**Schönes Einschneidkraut**

ist eingetroffen bei  
**Gottfried Hauck, Hauptstraße 19.**

**Kohlen-Ausgabe.**

Die bei mir eingetragenen Kunden von Nr. 1 bis 200 er-  
halten am Mittwoch Bricketts.  
**S. Neekmann, Pfanzstraße 28.**

Für Herbst und Winter ist das

**Favorit-Moden-Album**

(M. 1.—) in reicher Ausstattung  
soeben erschienen. Favorit-Schnitte,  
erprobt und gelobt, sind gerade  
jetzt für die Hausschneiderei die  
beste Hilfe. Für Kinderkleider zu  
empfehlen: das Jugend-Moden-  
Album (M. 1.—). Zu haben bei  
**M. Kollermann, Hauptstr. 50.**

**Riba**

Bestes Eiweiss-Nähr- und  
Kräftigungsmittel.  
Original-Dose 5.— Mark.

**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Kriegerfrau sucht 1 oder 2  
unmöbl. Zimmer mit Küche  
per sofort oder später zu mieten.  
Angebote unter Nr. 632 an den  
Verlag dieses Blattes.

Herr sucht  
möbl. Zimmer mit Kost

am liebsten bei Kriegervitwe ohne  
Kinder oder 1 Kind. Gest. Ange-  
bote mit Preisangabe sind unter  
Nr. 644 an den Verlag dieses  
Blattes zu richten.

Behrmann (Akademiker) sucht  
möbliertes Zimmer mit  
Licht und Ofen, möglichst Nähe der  
Markgrafen-Kaserne. Angebote u.  
Nr. 642 an den Verlag d. Bl.

Zum 1. 10. 18 sucht Unterzahl-  
meister einfach möbliertes Zim-  
mer, möglichst gegen Heimgarten-  
Grödingen. Angebote mit Preis-  
angabe unter Nr. 641 an den  
Verlag dieses Blattes.

Gewerkschaften sucht für sofort  
möbliertes Zimmer. Gest. An-  
gebote unter Nr. 645 an den Ver-  
lag dieses Blattes.

Wer nimmt Kind (Knabe)  
in liebevolle Pflege? Angebote  
unter Nr. 643 an den Verlag  
dieses Blattes erbitten.

Ein 3 Jahre altes Mädchen  
wird tagsüber in liebevolle Pflege  
gegeben. Zu erfragen im Verlag  
dieses Blattes.

2 anständige Mädchen oder Ar-  
beiter können Kost und Wohn-  
ung erhalten. Zu erfragen im  
Verlag dieses Blattes.

**Gut möbliertes Zimmer**  
zu vermieten. Zu erfragen im  
Verlag dieses Blattes.

**Altbuchhorster Marktsprudel.**  
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie.

**Mädchen**

für Küche und Hausarbeit auf 1.  
Oktober gesucht.  
3tte zum Döfen.

**Einschneidkraut**

zu haben bei  
**Max Vetter,**  
Kellerstraße.

**Birka 1 Bentner**

**Sauerkraut**  
ist umständlicher abzugeben  
Hauptstr. 30, 2 Tr.

Schwarzer Goldbeutel mit  
Zubehört heute verloren gegangen.  
Abzugeben gegen B. Lohnung  
Schillerstraße 4 a,  
Eingang Turmbergstraße.

Blumen- und Pflanzendünger.  
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.





### Statt jeder besonderen Anzeige.

Tiefbetrübt geben wir Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, nach seinem unerforschlichen Ratschluß meinen lieben, unversehrlichen Mann, unsern lieben, treubeforgten Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

## Fritz Krauß

Buchbindermeister

am 23. Sept. im Ref.-Laz. 6 nach 4jähriger treuer Pflichterfüllung infolge einer Lungenentzündung zu sich zu rufen. Lebte wohl, aufs Wiedersehen, war sein letztes Wort.

Durlach, den 23. September 1918.

### Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 25. Sept., nachm. 3 Uhr, von der Friedhofkapelle Durlach aus statt.

### Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die vielen schönen Kranzspenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte bei dem Hinscheiden unserer lieben, unversehrlichen Tochter und Schwester

## Frieda

sagen wir allen unsern tiefgefühlten Dank. Insbesondere danken wir dem hochw. Herrn Kaplan Rombach, Herrn Hauptlehrer Heilmann und ihren Mitschülerinnen, sowie für die liebevolle Pflege der Schwestern des Vincentius-Vereins und der Schwestern im städtischen Krankenhause.

Durlach, den 23. September 1918.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Gottlieb Kübler u. Familie.

### Einladung.

Samstag, den 28. d. Mts., abends 9 Uhr, findet im Nebenzimmer der Brauerei Eglau eine Besprechung sämtlicher hiesigen Geschäftsleute, welche Waren vom Kommunalverband zum Verkauf auf Grund der Kundenliste beziehen, statt. Sämtliche Interessenten werden um ihr Erscheinen ersucht.

Der Beauftragte.

## Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Depositenkasse Durlach.

Wichtig für jeden Privat- und Geschäftsmann Beamten, Landwirt etc.

Zur Förderung des von allen Behörden angestrebten bargeldlosen Zahlungsverkehrs empfehlen wir die Eröffnung von verzinslichen provisionsfreien Checkkonten bei uns.

Checkbücher verabfolgen wir kostenlos.

Statt Karten.

### Danksagung.



Für die uns anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Tante und Großtante

## Julie Steinmetz

erwiesene Teilnahme sagen herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Durlach, den 23. September 1918.

Statt Karten.

## Elsa Meissburger Reinhold Alber

Verlobte.

Durlach

September 1918

Onstmettingen.

## Konsumverein Durlach u. Umgegend

E. G. m. b. H.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung am Samstag, den 5. Oktober, abends 8 Uhr, im Gasthaus zum Lamm in Durlach.

Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Kassenbericht.
  2. Bericht des Aufsichtsrats.
  3. Revisionsbericht über stattgefundene Revisionen.
  4. Vorlage der Bilanz und Genehmigung derselben.
  5. Entlastung des Vorstandes.
  6. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
  7. Beschlussfassung über die Festsetzung des Prozentsatzes für Spareinlagen und Geschäftsanteile.
  8. Neuwahl für ein Vorstandsmitglied.
  9. Neuwahl für Aufsichtsratsmitglieder.
- Turnusgemäß scheiden aus: a) Vorstandsmitglied Genosse Christian Schuder, b) Aufsichtsratsmitglieder Ludwig Deber, Christian Dahn und Albert Schrimm. Sämtliche Ausscheidenden sind wieder wählbar.

10. Anträge.

Anträge, welche nicht mindestens 3 Tage vor der Generalversammlung eingereicht worden sind, können nicht berücksichtigt werden (§ 29 des Statuts).

Mit der Bitte um pünktliches und zahlreiches Erscheinen laden wir unsere Mitglieder hiermit höflichst ein.

Der Aufsichtsrat:

Christian Dahn, Vorsitzender.

NB. An Stelle der zum Heeresdienst eingezogenen Mitglieder bitten wir ihre Frauen, an der Generalversammlung teilzunehmen.

Fassonieren von Damenhüten  
in Velour, Filz, Samt.

Schnellste  
Lieferung.

Grosse  
Auswahl in

Linonformen zur

Umarb. von Samt-, Seide-

und Trauerhüten. Garnieren.

Umarbeiten von Pelzen.

Karlsruhe, Fr. Dann, Douglasstr. 18.

Diejenige Person, welche am Sonntag nachmittag zwischen 1/22 und 2 Uhr mein Handtäschchen mit Inhalt an den beiden Sigbänken am Turmberg mitgenommen hat, wird ersucht, dasselbe innerhalb 2 Tagen Pfingstraße 90 abzugeben, andernfalls gerichtliche Anzeige erfolgt, da dieselbe erlauft wurde.

Photographische Artikel.  
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie

## Consum-Verein Durlach und Umgegend.

E. G. m. b. H.

Wir empfehlen unsern

Wermutwein,

besten Ersatz für Cognac.

Der Vorstand.

Emser Wasser gegen Erkältung.  
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie.